



Integrationskurs



Teilnahme

Sie sind neu in Deutschland und wollen die Sprache lernen: Dafür können Sie den Integrationskurs besuchen. Wenn Sie kein Deutsch oder nur sehr wenig Deutsch können, haben Sie eine Teilnahmepflicht, das heißt, Sie müssen den Integrationskurs machen.

Das Ausländeramt gibt Ihnen eine Teilnahmeberechtigung und eine Liste mit Kursträgern, also Sprachschulen. Dann können Sie sich eine Sprachschule in Ihrer Nähe suchen und sich dort anmelden.

Sie können die Adressen aller Kursträger von Integrationskursen auch unter Wichtige Adressen finden. Dort können Sie nach Kursträgern direkt in Ihrer Nähe suchen. Die Ergebnisse mit Informationen wie zum Beispiel Adresse oder Telefonnummer sehen Sie dann auf einer Karte.

Einstufung, Stunden und Prüfung

Nach der Anmeldung machen Sie beim Kursträger einen Einstufungstest. So findet man für Sie den passenden Kurs. Die Kosten für Sie sind 1,95 € pro Unterrichtsstunde. Wenn Sie sehr wenig Geld haben, müssen Sie nichts bezahlen und/oder bekommen die Fahrtkosten bezahlt. Der Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs.

Der normale Sprachkurs hat 700 Unterrichtsstunden. Hier lernt man die Sprache mit Alltagsthemen wie Einkaufen, Wohnen, Kinder, Medien, Freizeit, Schule und Arbeit oder Arztbesuche.



Am Ende machen Sie die Abschlussprüfung („Deutschtest für Zuwanderer“). Nach der Prüfung bekommen Sie ein „Zertifikat Integrationskurs“. Sie sprechen, lesen und schreiben dann Deutsch auf dem Niveau A2 oder B1. Viele Arbeitgeber wollen dieses Zertifikat sehen. Auch bei einem Amt, wie das Ausländeramt, brauchen Sie es manchmal. Wenn Sie sich einbürgern lassen wollen, also wenn Sie Deutsche/-r werden wollen, ist das „Zertifikat Integrationskurs“ auch hilfreich.

Nach dem Sprachkurs machen Sie den Orientierungskurs. Der Orientierungskurs hat 100 Unterrichtsstunden. Hier lernt man viele Dinge über die deutsche Rechtsordnung, die Geschichte und die Kultur. Wichtige Themen sind auch Werte oder das Zusammenleben in der Gesellschaft. Am Ende machen Sie den Abschlusstest „Leben in Deutschland“.

Sie bestehen die Abschlussprüfung nicht? Dann können Sie noch einmal 300 Stunden Unterricht bekommen. Und die Prüfung können Sie auch noch einmal machen.

Besondere Kurse

Für junge Leute bis 27 Jahre gibt es einen speziellen Integrationskurs, den Jugendintegrationskurs. Er hilft Ihnen, wenn Sie eine Ausbildung machen möchten. Informationen bekommen Sie beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

In manchen Städten gibt es auch spezielle Kursangebote, wie Kurse nur für Frauen, Alphabetisierungskurse oder Kurse mit Kinderbetreuung. Fragen Sie in der Sprachschule.



Glossar

die Abschlussprüfung, die Abschlussprüfungen

Das ist eine Prüfung oder ein Test am Ende von einem Kurs oder einer Ausbildung. Am Ende vom Integrationskurs gibt es den „Deutschtest für Zuwanderer“. Die Teilnehmer im Integrationskurs müssen diese Abschlussprüfung machen. Weitere Informationen finden Sie beim [BAMF](http://www.bamf.de) (www.bamf.de).

der Alphabetisierungskurs, die Alphabetisierungskurse

Das ist ein Kurs für Menschen, die nicht lesen oder schreiben können. Es gibt auch spezielle Integrationskurse mit Alphabetisierung. Dieser Integrationskurs heißt auch *Alphabetisierungskurs* und dauert meistens 960 Stunden.

der Arbeitgeber, die Arbeitgeber

Das ist zum Beispiel eine Firma. Sie ist Arbeitgeber für die Angestellten. Auch der Staat ist ein Arbeitgeber, zum Beispiel für Lehrer oder Erzieher. Sie haben eine eigene Firma und arbeiten dort? Dann haben Sie keinen Arbeitgeber.

die Ausbildung, die Ausbildungen

Bei einer Ausbildung lernt man Wissen und Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich. Man kann eine Ausbildung an einer staatlichen Schule, einer Universität oder einem Unternehmen machen. Am Ende einer Ausbildung muss man eine Prüfung machen. Dann bekommt man einen Abschluss. Die Berufsausbildung ist eine bestimmte Art einer Ausbildung, in der man einen praktischen Beruf erlernt.

das Ausländeramt, die Ausländerämter

Auch Ausländerbehörde. Hier gehen Sie hin, wenn Sie neu in Deutschland sind. Aber auch, wenn Ihr Visum bald endet und Sie eine Verlängerung brauchen. Im Rathaus in Ihrer Stadt kann man Ihnen sagen, wo das Ausländeramt ist.

der Deutschtest für Zuwanderer

Das ist die Abschlussprüfung im Integrationskurs. Sie machen die Prüfung am Ende vom Integrationskurs. Sie können dann Deutsch auf dem Niveau A2 oder B1.

die Einbürgerung, einbürgern

Man bekommt die deutsche Staatsangehörigkeit.

der Einstufungstest, die Einstufungstests

Das ist ein Test vor einem Kurs. Die Schule kann sehen, wie gut Sie sind. Sie machen diesen Test vor dem Integrationskurs. Die Sprachschule testet Ihre Deutschkenntnisse. So beginnen Sie den Kurs auf Ihrem Niveau. Manchmal müssen Sie den Test schon bei der Anmeldung zum Integrationskurs machen.

der Kursträger, die Kursträger

Das sind Sprachschulen, die Integrationskurse machen. Sie können Informationen von der Sprachschule bekommen oder im Internet. Einen Ort in Ihrer Nähe finden Sie beim [BAMF](http://www.bamf.de).

die Teilnahmeberechtigung für den Integrationskurs

Das ist ein Dokument für die Anmeldung bei einem Integrationskurs. Sie bekommen es normalerweise vom Ausländeramt in Ihrer Stadt. Auch EU-Bürger können den Integrationskurs machen, aber sie müssen einen Antrag beim [BAMF](http://www.bamf.de) stellen.

die Unterrichtsstunde, die Unterrichtsstunden

Eine Unterrichtsstunde im Integrationskurs dauert 45 Minuten.